



Unser Naturpark Der Naturpark Südschwarzwald feiert Bergfest



Feldberg / Schluchsee – Am 26. April 2017 hat der Naturpark Südschwarzwald im Rahmen der Erarbeitung des Naturpark-Plans ein Bergfest gefeiert. In einem umfangreichen Beteiligungsprozess wird derzeit gemeinsam mit regionalen Akteuren und Interessierten ein zukunftsweisendes Handlungskonzept für den Naturpark Südschwarzwald erstellt. Bis zum 24. Mai läuft außerdem die „Online-Werkstatt“ – der letzte Beteiligungsschritt im Naturpark-Plan-Prozess.

Der Naturpark Südschwarzwald überarbeitet in den Jahren 2016 und 2017 seinen Naturpark-Plan. In einem umfangreichen Beteiligungsprozess werden regionale Akteure und die interessierte Bevölkerung eingebunden, um ein zukunftsweisendes und belastbares Handlungskonzept zu erstellen. Der Naturpark-Plan legt für die kommenden Jahre Handlungsfelder und Ziele für die Arbeit im Naturpark Südschwarzwald fest. Ein wichtiger Prozessschritt waren Workshops, die zu festgesetzten Handlungsfeldern wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Regionalvermarktung“, „Land- und Forstwirtschaft“ oder „Nachhaltiger Tourismus, Sport und Gesundheit“ von Oktober bis Dezember 2016 stattfanden.

Am 26. April folgten rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung zum Bergfest ins Kurhaus in Schluchsee. Ein Bergfest, weil die Halbzeit der Erarbeitung des Naturpark-Plans gefeiert wird und auf die vorangegangenen und noch kommenden Schritte geblickt wurde. Auf Grundlage der bisherigen Beteiligungsschritte wurden die erarbeiteten Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert.

Außerdem war Prof. Stefan Forster von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften eingeladen, als „kritischer Freund“ von außen einen Blick auf die bisherigen Ergebnisse des Naturpark-Plans zu werfen. Er betonte die Bedeutung von Naturparks für die Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raums und bestätigte dem Naturpark Südschwarzwald nachhaltiges Handeln in seinen Aktivitäten und Projekten.

Des Weiteren wurden in Kleingruppen Projektideen zu den verschiedenen Handlungsfeldern gesammelt. Diese wurden für den weiteren Prozess dokumentiert.

Beim Bergfest wurde schließlich auch der Startschuss für den letzten Beteiligungsschritt, die „Online-Werkstatt“, gegeben. Auf www.unser-naturpark.de können vom 26. April bis 24. Mai 2017 die Ziele der einzelnen Themenfelder bewertet und weitere Projektideen abgegeben werden. Der Naturpark Südschwarzwald lädt alle Interessierten herzlich ein, an der Online-Werkstatt teilzunehmen.

Die Vorsitzende des Naturparks Südschwarzwald, Landrätin Marion Dammann, freute sich, dass so viele Akteure im Naturpark der Einladung gefolgt waren. Sie betonte, dass der Naturpark Südschwarzwald von seinem großen Netzwerk an Aktiven und Interessierten aus der Region lebe und der Prozess der Erarbeitung des Naturpark-Plans das gemeinsame „an einem Strang ziehen“ widerspiegele. „Auf dem Gipfel sind wir gemeinsam angekommen, haben Spuren hinterlassen, Ziele und Aufgaben erarbeitet und können eine Zwischenbilanz ziehen“, so Dammann. Dank galt allen Beteiligten, die sich bisher in den Prozess eingebracht haben.

Moderiert wurde der Abend von Lena Hummel und Angela Lühtrath von der Agentur suedlicht, die den gesamten Prozess „Naturpark-Plan 2025“ betreut. Für Auflockerung sorgten die „Bure zum Alange“ mit ihrer wie immer treffenden kabarettistischen Umsetzung des Themas. Bewirtet wurde vom Kurhaus Schluchsee, der Blumenschmuck stammte vom Naturpark-Partnerverein „Bauerngarten- und Wildkräuterland Baden“.

Der Naturpark-Plan wird schließlich im November 2017 durch die Mitgliederversammlung des Naturpark Südschwarzwald e. V. beschlossen werden.

Bildnachweise (© Sebastian Schröder-Esch/Naturpark Südschwarzwald):

Bild 1: Rund 120 TeilnehmerInnen folgten der Einladung zum Bergfest und brachten sich während der Veranstaltung aktiv ein.

Bild 2: Im Dialog wurden konkrete Projektideen zu den einzelnen Handlungsfeldern entwickelt.

Bild 3: Die „Bure zum Alange“ begleiteten kabarettistisch durch den Abend und sichtigten gemeinsam mit Moderatorin Lena Hummel die Projektideen.